

In der Weinheimer Bonhoeffersporthalle steppte der Bär

Deutsche Stepptanzmeisterschaft ein Riesenerfolg

Hemsbacher Penguin Tappers sammeln drei Meister-, sechs Vizemeistertitel und drei dritte Plätze und lösen damit die WM-Tickets

red. Das war die bisher größte Hallensportveranstaltung in Weinheim . 3400 Zuschauer an zwei Tagen und im Finale allein über 1700 sahen ein Feuerwerk der Füße und entfachten wahre Begeisterungstürme bei der 20. Deutschen Stepptanzmeisterschaft des TAF. Die Tanzsportabteilung des TV Hemsbach hatte nicht nur bei der Ausrichtung meisterliches geleistet, auch die 577 Tänzer von 25 Tanzschulen /Vereinen von München bis Berlin rissen mit teilweise Weltklasse Leistungen das Publikum mit. Schon beim Betreten der Dietrich-Bonhoeffersporthalle in Weinheim waren die Besucher vom tollen, perfekten Ambiente angetan. Im Foyer herrlich dekorierte Theken und Tische und in der Sporthalle die 14x14 Meter große Showbühne. Zwei Zusatztribünen für 1000 Zuschauer, ein Riesenbeamer, der Startnummern, Namen und Schulen der Tänzer und Tänzerinnen einblendete, gaben der Veranstaltung den professionellen Touch. Schon allein für diese Arbeit erhielt das Organisationsteam um die Abteilungsleiter Andrea Mayer und Klaus Schollmeier mit ihren 80 Helferinnen und Helfer höchstes Lob von allen Seiten.

Die Zeitpläne, zusammengestellt von Monika Höhn, liefen minutiös ab. Taf-Leiter Michael Wendt (Hamburg), Weinheims Bürgermeister Heiner Bernhard und Dr. Torsten Fetzner sowie der Hemsbacher Bürgermeister und Schirmherr Volker Pauli waren voll des Lobes über diese Spitzenleistungen. Glückwunsch den Penguin Tappers für solch eine gelungene und kaum zu toppende deutsche Meisterschaft im Stepptanz 2009.

Wie immer war der Hauptgegner der Penguin Tappers des TV Hemsbach die Tanzschule Kerstin Albrecht aus Georgsmarienhütte. Vor allem bei den Formationen, das Highlight einer Meisterschaft, hatten die Norddeutschen diesmal knapp die Nase vorn. Bei der Hauptklasse Formation, bei der die „Pinguine“ mit ihrer Kür und dem Titel Chess (Schach), nach dem gleichnamigen Musical, ihre dritte Meisterschaft in Folge feiern wollten, hatte es allerdings eines „Blackouts“ der deutschen Wertungsrichterin Jutta Maas bedurft, dass dies nicht gelang. Sie hatte schon in der Vorrunde ihr Kreuzchen zum Finaleinzug als einzige der sieben Wertungsrichter den Penguin Tappers verweigert, um dann im Finale sogar eine Drei zu ziehen. Mit drei Einsern, drei Zweiern und einem Dreier musste sich die 1. Formation der TS Albrecht (3 x1, und 4 x 2) dann in der „Königdisziplin“ äußerst knapp geschlagen geben. Nach der ersten Enttäuschung hatten sich die 21 Mädels, drei Jungs und die Trainerin Rachel Jackson-Weingärtner dann aber schnell wieder gefasst und geschworen, „wir drehen dieses Ergebnis bei der WM vom 1. bis 5. Dezember in Riesa wieder um!“ Ähnlich knapp ging es bei der Formation der Hauptgruppe 2 (Senioren) zu. Hier siegte die TS Albrecht mit 4 x 1 und 3 x 2 wieder ganz knapp vor den Penguin Adults (3x1 und 4 x 2).

Aber die Penguin Tappers und ihre große Fangemeinde hatten genug Anlass zu jubeln. Bei zwei ihrer drei Meistertitel schafften sie das Kunststück, dass alle sieben internationale Wertungsrichter (zwei aus USA und ein Slowene) sie auf den ersten Platz setzten. Das gab es lange nicht bei einer DM. So wurde die Penguin Juniorenformation mit der Musik aus dem Film Bonejangle erstmals souveräner deutscher Meister, und auch die Penguin Juniors Small Group als „Jackson-Five“ ließen die Konkurrenten weit hinter sich. Den dritten Titel schnappte sich die Penguin Kids Small Group mit vier Einser Wertungen.



Alle Resultate und WM-Qualifikationen siehe Ergebnisliste.

20. Deutsche Steptanzmeisterschaft in Zahlen

25 Tanzschulen bzw. Vereine hatten 577 Starter in den insgesamt 24 Kategorien – Solo m + w, Duo, Trio, Small Group (4 -7 Teilnehmer), Formation (8-24) in den fünf Altersklassen gemeldet. Kindern bis 11 Jahre, Junioren 12 bis 15 Jahre, Hauptklasse ab 16 bis 35 Jahre, Hauptklasse 2 ab 36 bis 59 Jahre und Senioren älter als 60.

Erfolgreichste Tanzschule war die Tanzschule Kerstin Albrecht aus Georgsmarienhütte bei Osnabrück mit sieben Meistertiteln. Die Penguin Tappers aus Hemsbach folgen mit drei Titeln und sieben Vizemeisterschaften.

Über 3100 Zuschauer – über 1700 beim Finale - pilgerten an den beiden Tagen in die Großsporthalle der Dietrich-Bonhoefferschule in Weinheim. 80 ehrenamtliche Helfer kümmerten sich um den Aufbau der Bühne sowie zwei Zusatztribünen sowie der Verpflegung der Sportler und Zuschauer.

Die Tanzsportabteilung des Hemsbach hatte das bisher hochkarätigste Wertungsgericht einer DM mit internationalen Steptanzgrößen verpflichtet: Rolann Owens (USA), Jadran Zivkovic (Slowenien), Thomas Fletcher (USA), Oliver Hauck, Jutta Maas, Hermann Trefz, Ralf Knobloch und Supervisorin Sabine Krauthäuser (alle Deutschland).

Die meisten der qualifizierten Starter von den nord- bzw. süddeutschen Meisterschaften (jeweils die ersten Vier) stellten die Penguin Tappers (Hemsbach) mit 132. Es folgten die Tanzschule Albrecht (Georgsmarienhütte) mit 89, Tanzschule Dunse (Wilhelmshaven) mit 79, Steps Dance Center (Magdeburg) mit 59 und die Tanzschule Reinehold (Ibbenbüren) mit 48 Starter.

TAF-Leiter Michael Wendt (Hamburg), Untergruppe im ADTV, veranstaltete 1989 in Berlin kurz nach dem Mauerfall die ersten deutschen Meisterschaften. In diesem 20 Jahren waren nur die 1988 gegründeten

Hemsbacher Penguin Tappers und die Stepper der Tanzschule Albrecht (Georgsmarienhütte) jeweils vertreten.

Die deutschen Meister und WM-Qualifizierten

Schüler

Solo: 1. Tabea Biemann (Lingen), 2. Paulina Löbsack (Königstein), 3. Valentina von Scheidt (Hemsbach).

Duo: 1. Sarah Richter/Mathilda Heier (Georgsmarienhütte), 2. Maria Schwirz/Monique Blaszyk (Magdeburg), 3. Celina Krogmann/Paulina Löbsack (Königstein).

Small Group: 1. Penguin Kids (Hemsbach), 2. Stepkids 4 (Wilhelmshaven), 3. StepAttack Kids (Lingen).

Formationen: 1. TS Albrecht (Georgsmarienhütte), 2. Penguin Kids (Hemsbach), 3. Stepkids 2 (Wilhelmshaven).

Junioren

Solo (w): 1. Hannah Klug (Wilhelmshaven), 2. Carolin Beyer (Chemnitz), 3. Vera Soedradjat (Hemsbach)

Solo (m): 1. Florian Bowitz (Bad König), 2. Waldemar Schurpa (Lingen), Marian Matijevic (Berlin)

Duo: 1. Kathrin Lietzmann/Meline Eberhardt (Wilhelmshaven), 2. Saskia Hildebrandt/Kim-Laura Soiedradjat (Hemsbach), 3. Laura Meyer/Meriel Arens (Ibbenbüren)

Trio: 1. TS Albrecht (Georgsmarienhütte), 2. Penguin Juniors (Hemsbach), 3. TS Reinebold (Ibbenbüren)

Small Group: 1. Penguin Trio Juniors (Hemsbach), 2. Steps Center Magdeburg, 3. TS Kratz (Königstein)

Formation: 1. Penguin Juniors (Hemsbach), 2. TS Albrecht (Georgsmarienhütte), 3. TS Dunse (Wilhelmshaven)

Hauptklasse:

Solo (m): 1. Tim Schröder (Berlin), 2. Fedor Unterlöhner (Bielefeld), 3. Frederic Dittmar (Hemsbach)

Solo (w): 1. Katja Heitmann (Winsen), 2. Jana Danilovic (Georgsmarienhütte), 3. Kira von Kayser (Karlsruhe-Neureut).

Small Group: 1. TS Albrecht (Georgsmarienhütte), 2. TS Steirl (Berlin), 3. Penguin Tappers (Hemsbach)

Formation: 1. TS Albrecht (Georgsmarienhütte), 2. Penguin Tappers (Hemsbach), 3. TS Dunse (Wilhelmshaven)

Hauptklasse 2 :

Solo (w): 1. Katharina Zacher (Olching), 2. Renate Kattner (Karlsruhe-Neureut), 3. Uschi Kolas (Bissendorf)

Small Group: 1. Tap Cats (Leverkusen), 2. Penguin Adults (Hemsbach), 3. TS Jobmann (Rheine),

Formation: 1. TS Albrecht (Georgsmarienhütte), 2. Penguin Adults (Hemsbach), 3. Steps Dancecenter Magdeburg.